

Power Producer: Push DJing Multiband-FX-Racks

Mit der neuen Generation Push und Live 9.5 haben Sie jetzt auch Zugriff auf Racks und die in den Ketten enthaltenen Devices. Das erweitert die Modulations- und Performance-Möglichkeiten mit Push deutlich. Erstellen Sie z.B. ein Audio-Effekt-Rack, mit dem Sie einzelne Frequenzspektren transparent und sauber getrennt, ohne Überschneidung der Grenzfrequenzen und ohne Soundfärbung, individuell mit Effekten bearbeiten. Wie das funktioniert, zeigen die folgenden sechs Schritte.

von Maya Consuelo Sternel

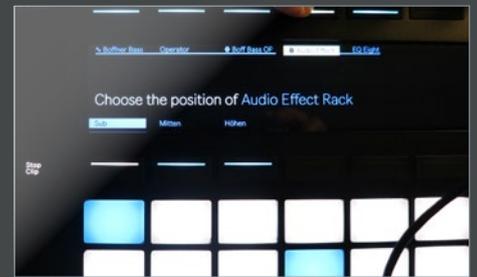
Projektinfos:

Material: Ableton Live 9.5, Push 2

Zeitaufwand: etwa 60 Minuten

Inhalt: Aufsplitten eines Signals in mehrere Frequenzbänder, transparente Trennung der Frequenzbereiche, Effektbearbeitung einzelner Spektren, Push-Navigation durch Audio FX-Racks, Ketten und Untermenüs.

Schwierigkeit: Fortgeschrittene



1 Audio-FX-Rack

Um ein Audio-Effekt-Rack zu erstellen, das ein Eingangssignal in unterschiedliche Frequenzbänder aufteilt, wählen Sie die Spur, in der das Effekt-Rack später aktiv werden soll, und laden Sie mittels **Browser** einen **EQ-Eight**. Um dieses zu gruppieren, drücken Sie auf Ihrer Computertastatur die Kombination **[CMD+G]** bzw. **[CTRL+G]**. Nehmen Sie den folgenden Arbeitsschritt direkt in der Software vor: >>

2 Ketten erzeugen

Ziel ist die Trennung der Frequenzbänder ohne Überschneidung an den Grenzfrequenzen. **Duplizieren** Sie daher die Kette im Rack zweimal und benennen Sie sie um in Sub, Mitten, Höhen. Und jetzt zurück zur Push. Um auf die Racks und Untermenüs zuzugreifen, wählen Sie den Track und dann in der Reihe oben über dem Display das Audio-Effekt Rack. Sie erkennen es auch an dem typischen Symbol davor. >>

3 Filtertypen wählen

Um die einzelnen Ketten innerhalb des Effekt-Racks zu sehen, halten Sie den Taster über **Audio Effect** gedrückt. In der unteren Zeile des Displays erscheinen nun die Ketten und Sie können dort auswählen, welche im Display angezeigt wird. Wählen Sie „Sub“ und betätigen Sie dann den EQ Eight-Taster oben. Wählen Sie als Filtertyp **Lowpass**. Für die Kette „Höhen“ stellen Sie als Filtertyp **Highpass** ein. >>



4 Makro-Mapping

Mittels der Parameter „Band“ und „on/off“ deaktivieren Sie alle nicht benötigten Filter. Wechseln Sie in die Software und mappen Sie die Filterfrequenz des Lowpass der Sub-Kette auf **Makro 1** und die des Highpass der Höhen-Kette auf **Makro 2**. Laden Sie dann in die Mitten-Ketten einen **Utility** hinter den EQ und aktivieren Sie **Phase Links/Rechts**. Gruppieren Sie jetzt den **EQ** und den **Utility**-Effekt. >>

5 Phase invertieren

Duplizieren Sie die gesamte Kette im eben erzeugten Rack und benennen Sie eines mit L-Phase und das andere mit H-Phase. Erzeugen Sie in der Kettenliste noch eine weitere leere Kette. Wählen Sie für L-Phase einen **Lowpass** und mappen Sie die Filterfrequenz auf Macro 1 des zuvor neu erzeugten Racks für EQ und Utility. Für H-Phase nehmen Sie einen **Highpass** und mappen die **Filterfrequenz** auf Makro 2. >>

6 Individuelle FX

Mappen Sie Makro 1 auf den **Makro 1**-Regler des ersten Audio-FX-Racks und Makro 2 entsprechend auf den zweiten **Makro**-Regler. Damit wählen Sie die Crossover-Frequenzen für Höhen und Bässe. Laden Sie jetzt weitere Effekte, z.B. **Saturator** und **Simple Delay**, in die Kette des Mittenbands, in dem Sie in Push den letzten Effekt einer Kette wählen und dann über **Add Device** einen weiteren Effekt hinzufügen. ■